



„Die Fähre bei Sakasei“ heißt die Tafel, die durch ihre üppigen Blau- und Grüntöne besticht

Die fließende, vergängliche Welt

Utagawa Hiroshige ist einer der letzten großen Künstler des japanischen Holzschnittes. 1856 gestatteten ihm die Behörden den Druck seiner „Hundert berühmten Ansichten von Edo“. In ihnen fängt der Holzschnitzer, der 1858 starb, nicht nur Szenen der Stadt Edo ein, die sich zwölf Jahre später Tokio nennen sollte und bald danach zur Millionstadt wuchs, sondern zeigt noch einmal die hohe japanische Kunst der „ukiyoe“, der Landschaftsbilder „einer fließenden, vergänglichen Welt“.

Der Taschen-Verlag veröffentlicht Hiroshiges Bilder im Großformat auf teurem Papier, in einem fernöstlich anmu-

tenden, gebundenen Buch. Es gibt Hiroshiges Farben prächtig und edel wieder und verdeutlicht schnell, warum Hiroshiges Drucke viele europäische Künstler bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts beeinflusste. Nicht nur Hiroshiges Arbeiten, das Buch selbst ist ein Kunstwerk und sein Preis durchaus gerechtfertigt. J.S.

Utagawa Hiroshige:
Hundert berühmte Ansichten von Edo.
Taschen, Köln. 294 S., 100 €.